

20. September 2022

Thaye Dorje, Seine Heiligkeit der 17. Gyalwa Karmapa, teilt nach dem Erdbeben in Taiwan folgende Botschaft mit.

Liebe Dharma-Freunde,

Mit großer Traurigkeit habe ich von dem Erdbeben erfahren, das sich letzten Sonntag im Südosten Taiwans ereignet hat. Auch wenn die Zahl der Todesopfer glücklicherweise gering ist, so verursachen solche Katastrophen doch großes Leid für alle, die direkt davon betroffen sind. So haben viele Menschen durch dieses Erdbeben Verletzungen erlitten, und viele weitere haben ihre Lebensgrundlage verloren.

Und dies ist nur eine von vielen natürlichen und vom Menschen verursachten Katastrophen, die wir in letzter Zeit weltweit erlebt haben: von den verheerenden Überschwemmungen in Pakistan, dem Taifun in Japan und den katastrophalen Waldbränden, die zahlreiche Teile der Welt heimgesucht haben, bis hin zu den verschiedenen von Menschen herbeigeführten Katastrophen wie Krieg und verschiedenen Formen von Gewalt.

Angesichts all dieses Leids um uns herum wäre es nur allzu leicht, entmutigt zu sein, sich überwältigt und machtlos zu fühlen.

Doch wie uns die Lehren zum Geistestraining (Lojong) sagen, kann uns der Buddhadharma helfen, alle Schwierigkeiten in den Weg der Befreiung, des Erwachens, zu verwandeln.

Durch unsere Praxis können wir Leiden und Hindernisse in Gelegenheiten umwandeln, um ein klareres Verständnis für die Natur unserer menschlichen Existenz zu erlangen.

Wir können die Weisheit erlangen, zu erkennen, dass das Leben seiner wahren Natur nach flüchtig und unbeständig ist und dass das Einzige, worauf wir uns verlassen können, die vollständige Akzeptanz dieser unserer, sich ständig verändernden und fluktuierenden Welt ist.

Wir können unser tief verwurzeltes Wunschdenken loslassen, dass unsere Erfahrungen dauerhaft sind, das Leben nichts als Vergnügen ist und das, was wir als Glück betrachten, ewig währt.

Gleichzeitig wird uns diese Einsicht helfen, auf natürliche Weise Mitgefühl für alle anderen Wesen zu entwickeln, die in derselben Art von Wunschvorstellungen gefangen sind, und den aufrichtigen Willen entstehen lassen, ihnen zu helfen – nicht aus Sendungsbewusstsein, sondern aus dem aufrichtigen Bestreben heraus, ihnen eine Hilfe zu sein.

Deshalb, liebe Dharma-Freunde, nutzt bitte Euer kostbares menschliches Leben und diese herausfordernden Zeiten, in denen wir leben, so gut ihr könnt, indem ihr jede Erfahrung in

Treibstoff für das Entwickeln von Weisheit und Mitgefühl umwandelt.

Und bitte schließt Euch mir an und widmet Eure Praxis und Eure Kraft all jenen, die von Unglücksfällen und Katastrophen betroffen sind.

Mit Gebeten

Thaye Dorje, Seine Heiligkeit der 17. Gyalwa Karmapa

www.karmapa.org